

[Beitrag zum Jahresbericht AAG 2020/21]

## **Verein der Freunde des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums**

Als ich im letzten Jahr meinen Beitrag für den Jahresbericht 2019/20 verfasste, war die Pandemie im vollen Gange und man blickte auf ein schweres Schuljahr zurück – allerdings mit der Hoffnung, dass der Spuk im Sommer vorbei sein und 2020/21 wieder in mehr oder weniger normalen Bahnen verlaufen werde. Heute wissen wir es besser: dieses Schuljahr war für die Schulfamilie mindestens genauso kompliziert und unvorhersehbar wie das vergangene.

Aber mit vereinten Kräften und durch die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten/Betroffenen konnte diese erneute Herausforderung gemeistert werden.

Auch für unseren Förderverein entwickelte sich das Schuljahr 2020/21 fordernd, aber auch positiv im Ergebnis: im Dezember konnte die von uns finanziell gesponserte Kletterwand im Schulhof fertiggestellt und für die Schülerinnen und Schüler – falls sie denn im Präsenzunterricht in der Schule waren – zur Verfügung gestellt werden. Wir sind froh und auch ein wenig stolz auf dieses „Geschenk“ an die Schule anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens. Denn es war schon eine echte Herausforderung für unseren Verein, mehr als 14.000 € für dieses Projekt aufzubringen. Zumal sonstige Unterstützungsanträge, etwa zur Förderung des Werteprojekts, Unterstützung der Schachgruppe, Hilfestellung bei verschiedenen Workshops, nicht unberücksichtigt bleiben sollten.

Planung und Organisation des Aufbaus der Wand lagen in den Händen der Teilnehmer:innen des P-Seminars Sport unter der Federführung von Frau Kappl, denen wir für ihre Leistung unsere Hochachtung zollen.

Um die umfängliche Summe für die Kletterwand stemmen zu können, hatten wir bereit 2019 unsere Mitglieder angeschrieben und um Spenden gebeten. Damit die Verbindung der Spendenaktion mit der Kletterwand wirklich augenfällig wurde, boten wir den Spendern die Möglichkeit an, sozusagen virtuell einen Klettergriff für die Wand zu erwerben. Es gab Griffe in verschiedenen Preiskategorien. Die Aktion hatte Erfolg: es gelang, einen Teil der Kosten auf diesem Weg einzuspielen. Jeder Spender kann es sich nun anrechnen, einen „echten“ Beitrag zur Kletterwand geleistet zu haben. Der Löwenanteil der Gesamtkosten wurde allerdings durch mehrere Großspenden abgedeckt. Wieder einmal hat sich gezeigt – und das kann auch auf die Bewältigung der Pandemie und ihrer Folgen für die Schule übertragen werden: nur in der Gemeinschaft können solche Herausforderungen gemeistert werden. Viele, auch kleine Hilfen ermöglichen in der Summe große Leistungen! Daher: Halten wir zusammen, um denen zu helfen, die Hilfe brauchen. Dieses Motto trägt seit mehr als 40 Jahren auch unseren Verein der Freunde des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums. Wir wollen Hilfestellungen leisten, dort, wo es den Schülerinnen und Schülern im Bereich der Schule gut tut, und damit ein wenig dazu beitragen, dass unseren Kindern und Jugendlichen ein möglichst guter Start in ihr Leben geboten werden kann. Schule positiv zu erleben, ist zwar sicherlich nur ein kleiner Teil im Prozess des Heranwachsens, aber ebenso sicher nicht der unwichtigste.

Daher – wie in jedem Jahr – meine Bitte: Geben Sie sich einen Ruck, werden Sie aktiv, treten Sie dem Förderverein der Schule bei! Allen, die schon dabei sind, danke

ich auf diesem Weg für ihr Engagement, ebenso bedanke ich mich bei meinen Mitstreiter:innen für ihr Aktivsein und die gute Zusammenarbeit.

Prof. Dr. Gerhard Waldherr

1. Vorsitzender des Vereins der Freunde des AAG

PS: Manche werden sich wundern, auch in diesem Jahresbericht von mir zu lesen, nachdem ich mich im letzten Jahr bereits als Vereinsvorsitzender verabschiedet und Übergabe meines Amtes angekündigt hatte. Aber Corona machte auch uns in der Vereinsorganisation einen Strich durch die Rechnung. Die Durchführung der anstehenden Vereinswahlen war nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass es uns in diesem Jahr gelingt, wieder eine normale Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen abhalten zu können.